

Auf dem Weg zum Inklusionsbetrieb



wobkom GmbH

Seit über 25 Jahren bieten wir Beratung für kleine und mittlere Unternehmen. Die Entwicklung von Menschen und Organisationen gehört zum Schwerpunkt unserer Beratung.



Seit 2008 Inklusionsbetrieb durch die Aufnahme von André Hartmann als ersten gehörlosen Auzubi im Berufsfeld Bürokaufmann

Auf dem Weg zum Inklusionsbetrieb

Für die Inklusion von behinderten Menschen gibt es Hilfe: Beratung und fachliche Begleitung für Unternehmen bietet der Integrationsfachdienst in Wuppertal www.ifd-wuppertal.de

Finanzielle Hilfe durch:

LVR – Landschaftsverband Rheinland bietet finanzielle Hilfe aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (z. B. Sachleitungen, Ausbildungsprämie, Stützunterricht) www.lvr.de

Stadt Remscheid – Fürsorgestelle bietet Unterstützung im Arbeitsalltag (z. B. personelle Unterstützung, Dolmetscher Dienst) www.remscheid.de

Die Bedingungen den Menschen anpassen,
nicht umgekehrt



www.tess-relay-dienste.de

Digitaler Arbeitsplatz

Gebärdendolmetscher
über webcam
ermöglichen die (Tele-)
Kommunikation mit
Kunden

Auf dem Weg zum Inklusionsbetrieb



Ein König stellte für einen wichtigen Posten an seinem Hofe seinen Hofstaat auf die Probe. Er führte seine Untertanen zu einem Felsen in einem entlegenen Winkel seines Palastgartens. Der Felsen war sehr groß und schien tief in der Erde verwachsen.

„Wer von Euch kann diesen Stein bewegen“ fragte der König. Einer nach dem anderen trat vor, schätzte den Stein von weitem ab, sagte „nein“ und trat zurück. Andere hörten, was ihre Vorgänger gesagt hatten und schlossen sich der Ansicht an.

Ein Wesir aber legte seinen Umhang ab, stemmte sich gegen den Stein, der keinen Millimeter nachgab, trat dann zurück und sagte: „Mein Herr, auch ich kann diesen Stein nicht bewegen.“

Der König sprach: „Du wirst die Stelle am Hofe erhalten, denn Du verlässt dich nicht nur auf das, was Du siehst oder was Du hörst, sondern setzt Deine eigenen Kräfte ein und wagst eine Probe.“

uWM-Beratung Handlungsfeld Chancengleichheit und Diversity

Was können wir als Berater tun, um das Thema
Inklusion stärker in den Beratungsfokus zu stellen?

